

In doppelter Unterzahl rettet Titania ein 2:2 gegen SF Germania

Von Michael Paternoga am 23. Oktober 2011 18:45

OER-ERKENSCHWICK. Wer zur Halbzeit 0:2 zurückliegt und die letzten zwölf Minuten nur mit neun Mann auf dem Platz steht, darf sich bei einem 2:2 zumindest als moralischer Sieger fühlen. Und das tat der SV Titania Erkenschwick auch beim Punktgewinn gegen SF Germania Datteln.



Die erste halbe Stunde ging an der Esseler Straße allerdings ganz klar an die Gäste. Schon nach vier Minuten konnte es Trainer Norbert Sander nicht fassen, als sein Stürmer Daniel Del Puerto Schillo das Kunststück fertig brachte, den Ball aus einem Meter Entfernung nicht über die Linie zu drücken. Dass er es besser kann, bewies der Ex-Erkenschwicker eine Viertelstunde später. Da verwandelte der Stürmer einen Foulelfmeter zum 0:1. Erkan Basdemir hatte Ismail Saritas von den Beinen geholt.

Die Titanen wachten auch durch den Rückstand nicht auf. Im Gegenteil: Dominik Wienecke nutzte zwei Minuten später eine weitere Unachtsamkeit, um auf 0:2 zu erhöhen. „Hätten wir dann den dritten Treffer nachgelegt, wäre hier nichts mehr passiert“, meinte Sander. Damit hatte er vor allem den Schuss von Del Puerto Schillo im Auge, den Keeper Björn Wilms glänzend abwehrte (50.). Der Torhüter schien damit seine Vorderleute wachgerüttelt zu haben.

Denn jetzt drückten die Gastgeber aufs Tempo. Eine Ecke verlängerte Marc Putzig per Kopf auf Nils Liedmann, der aus sechs Metern den Anschlusstreffer erzielte (52.). Zwei Minuten später machte Olaf Schröder den Doppelschlag perfekt. Michel Dütsch tankte sich auf der linken Außenbahn durch und passte in die Mitte, wo Schröder aus elf Metern zum 2:2 traf. Die Titanen schienen jetzt Oberwasser zu bekommen. Ihr aggressives Spiel ging dann allerdings zweimal nach hinten los. Erst sah Basdemir nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte (60.). Zwölf Minuten vor dem Abpfiff leistete sich Marc Putzig zum wiederholten Mal ein Foulspiel – Gelb-Rot.

Die Germanen agierten aber zu unerfahren, um die doppelte Überzahl zu nutzen. „In der ersten Halbzeit haben wir die Zweikämpfe nicht angenommen. Im zweiten Durchgang haben wir uns belohnt und in Unterzahl den Punkt verdient“, freute sich Titanias Trainer Torsten Kaufmann.